SWISS-PARK

A LÖDIGE INDUSTRIES COMPANY

HALBAUTOMATISCHES PARKSYSTEM - MAX1



Technisches Datenblatt

- ✓ CE-Zertifiziert
- ✓ Platzsparend
- ✓ Unabhängiges Parken
- ✓ Geringe Wartungskosten
- ✓ Flexibles Parken
- ✓ Geräuscharm

SWISS-PARK
A LÖDIGE INDUSTRIES COMPANY

Lödige (Schweiz) AG | Bäulerstrasse 20 | CH-8152 Glattbrugg
Telefon: +41 44 818 76 76 | E-Mail: swiss@lodige.com
www.lodige.com

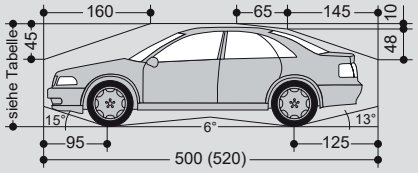
Max1 (Max1-R)

► Halbautomatisches Parksystem

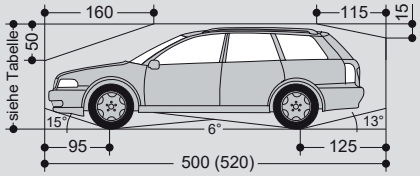
Abmessungen

- Alle Baumaße sind Mindestfertigmaße.
- Toleranzen für die Baumaße $^{+3}_{0}$ (1)
- Maße in cm.
- Die Toleranzen für die Ebenheit der Fahrbahn müssen nach DIN 18202, Tab. 3, Zeile 3 eingehalten werden.

Serienmäßiger Pkw (L)



Serienmäßiger Kombi (K)



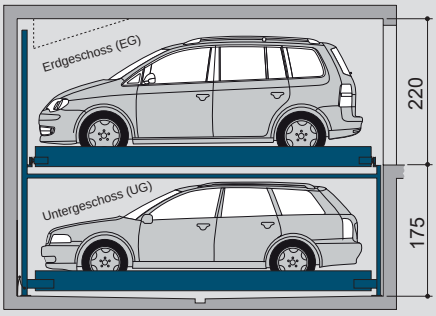
Serienmäßige Pkw sind Fahrzeuge ohne Sportausführung wie z.B. Spoiler, Niederquerschnittsreifen, oä.

Abstellmöglichkeiten

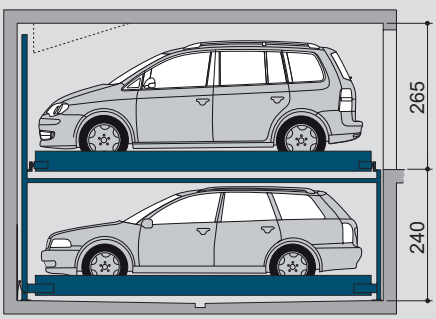
	Standard **Max1**	Reinforced **Max1-R**
Breite in cm	190 (2)	190 (2)
Gewicht in kg	max. 2000	2600
Radlast in kg	max. 500	650

Höhenmaße

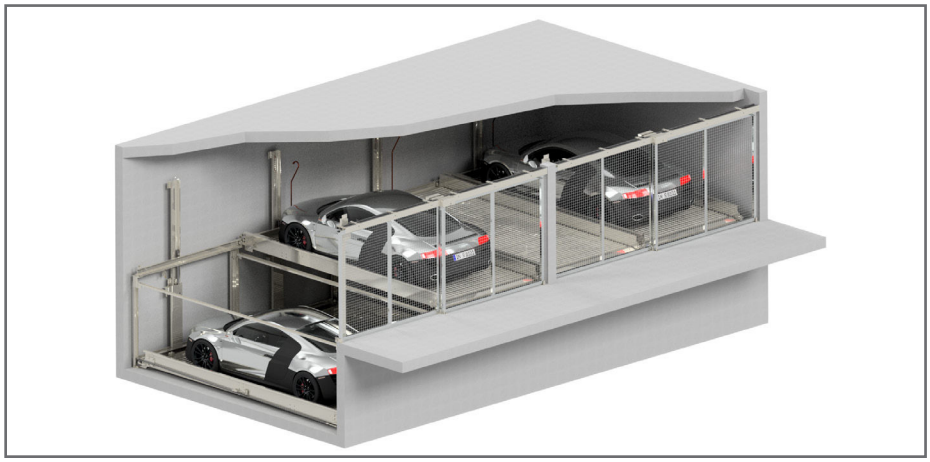
Alle Gruben- und Höhenvarianten finden Sie auf Seite 2.



Kleinste Variante



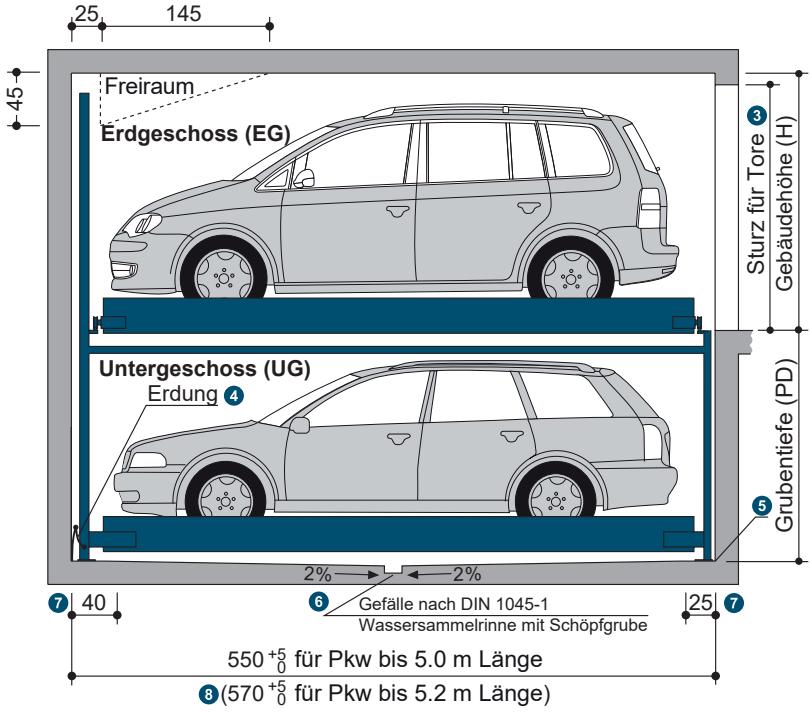
Größte Variante



► Spezifikation

- Unabhängiges Parken
- Waagerechtes Befahren aller Parkebenen
- Anordnung:
  - ► ab 2 Raster für 3 Fahrzeuge
  - ► maximal 10 Raster
- Fahrzeughöhen = 150 cm bis 245 cm
- Fahrzeuglängen = 500 cm bis 520 cm
- **Max1 (Standard) :** Belastung = 2000 kg pro Stellplatz, Plattformbreite bis 270 cm
- **Max1-R (Reinforced) :** Belastung = 2600 kg pro Stellplatz, Plattformbreite bis 270 cm

► Garage ohne Torabschluss



► Hinweise

(1) Zur Einhaltung der Mindestfertigmaße sind auch die Toleranzen nach VOB, Teil C (DIN 18330 und 18331) und DIN 18202 zu berücksichtigen.
(2) Pkw-Breite bei Plattformbreite 230 cm. Für größtmöglichen Bedienungskomfort empfehlen wir Plattformbreiten von 250 bis 270 cm. Wenn breitere Plattformen verwendet werden, ist es möglich, breitere Autos zu parken.
(3) Das Maß hängt von der Art und Größe der Tür ab. Die Türen sind nach DIN EN 14010 auszuwählen.
(4) Potentialausgleich vom Fundamenterder-Anschluss zur Anlage (bauseits).
(5) Entwässerungsschacht : 10 x 2 cm mit 50 x 50 x 50 cm Entwässerungsgrube, Installation einer Sumpfpumpe (siehe Herstellerangaben).
(6) Am Übergang vom Grubenboden zu den Wänden sind keine Hohlkehlen/Vouten möglich. Sofern Hohlkehlen/Vouten erforderlich sind, müssen die Anlagen schmäler oder die Gruben breiter werden.
(7) Diese Bodenflächen müssen horizontal und auf gleicher Höhe über die gesamte Breite der Grube liegen.
(8) Für eine komfortable Nutzung Ihres Stellplatzes und zur Unterbringung längerer PKWs empfehlen wir eine Grubenlänge von 570 cm

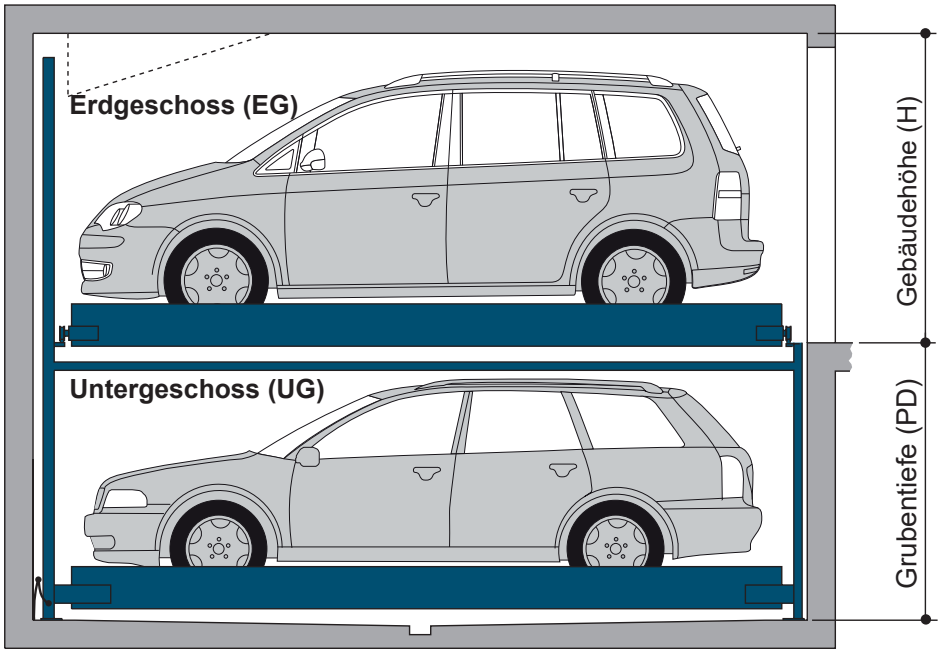
Falls Sprinkler benötigt werden, unbedingt während der Bauphase bauseitig entsprechende Freiräume vorsehen.

Seite 1 Schnitte, Maße, Pkw-Daten
Seite 2 Varianten, Höhen und Maße
Seite 3 Breitenmaße
Seite 4 Breitenmaße
Seite 5 Nummerierung, Funktionsschema, Zufahrt
Seite 6 Belastungsplan, Installationsangaben
Seite 7 Hinweise zur Elektroinstallation
Seite 8 Technische Hinweise
Seite 9 Bauseitige Leistungen
Seite 10 Beschreibung
Seite 11 Beschreibung

Lödige (Schweiz) AG | Bäulerstrasse 20 | CH-8152 Glattbrugg
Telefon: +41 44 818 76 76 | E-Mail: swiss@lodige.com
www.lodige.com

Seite 1 Schnitte, Maße, Pkw-Daten
Seite 2 Varianten, Höhen und Maße
Seite 3 Breitenmaße
Seite 4 Breitenmaße
Seite 5 Nummerierung, Funktionsschema, Zufahrt
Seite 6 Belastungsplan, Installationsangaben
Seite 7 Hinweise zur Elektroinstallation
Seite 8 Technische Hinweise
Seite 9 Bauseitige Leistungen
Seite 10 Beschreibung
Seite 11 Beschreibung

▶ Übersicht der Parksystem-Varianten und Gebäudehöhen



Max1 Typ	Gruben-tiefe (PD)	Fahrzeughöhe (UG)	Fahrzeughöhe (EG)									
			200	205	210	215	220	225	230	235	240	245
Max1 / 175	175	**150**	220	225	230	235	240	245	250	255	260	265
Max1 / 180	180	**155**	220	225	230	235	240	245	250	255	260	265
Max1 / 185	185	**160**	220	225	230	235	240	245	250	255	260	265
Max1 / 190	190	**165**	220	225	230	235	240	245	250	255	260	265
Max1 / 195	195	**170**	220	225	230	235	240	245	250	255	260	265
Max1 / 200	200	**175**	220	225	230	235	240	245	250	255	260	265
Max1 / 205	205	**180**	220	225	230	235	240	245	250	255	260	265
Max1 / 210	210	**185**	220	225	230	235	240	245	250	255	260	265
Max1 / 215	215	**190**	220	225	230	235	240	245	250	255	260	265
Max1 / 220	220	**195**	220	225	230	235	240	245	250	255	260	265
Max1 / 225	225	**200**	220	225	230	235	240	245	250	255	260	265
Max1 / 230	230	**205**	-	225	230	235	240	245	250	255	260	265
Max1 / 235	235	**210**	-	-	230	235	240	245	250	255	260	265
Max1 / 240	240	**215**	-	-	-	235	240	245	250	255	260	265

Gebäudehöhe (H)

Die zulässige Fahrzeughöhe EG muss gleich oder größer der Fahrzeughöhe im UG sein!

Beispiel einer Konfiguration

Fahrzeughöhe (UG) = 170 cm
Fahrzeughöhe (EG) = 220 cm

Anhand der Angaben zur Fahrzeughöhe in der folgenden Tabelle können wir den Typ, die Grubentiefe und die Gebäudehöhe ermitteln.

Typ : Max1 / 195 / 240
Grubentiefe : 195 cm
Gebäudehöhe : 240 cm

Max1 Typ	Gruben-tiefe (PD)	Fahrzeughöhe (UG)	Fahrzeughöhe (EG)									
			200	205	210	215	220	225	230	235	240	245
Max1 / 175	175	**150**	220	225	230	235	240	245	250	255	260	265
Max1 / 180	180	**155**	220	225	230	235	240	245	250	255	260	265
Max1 / 185	185	**160**	220	225	230	235	240	245	250	255	260	265
Max1 / 190	190	**165**	220	225	230	235	240	245	250	255	260	265
Max1 / 195	195	**170**	~~220~~	~~225~~	~~230~~	~~235~~	240	245	250	255	260	265
Max1 / 200	200	**175**	220	225	230	235	240	245	250	255	260	265
Max1 / 205	205	**180**	220	225	230	235	240	245	250	255	260	265

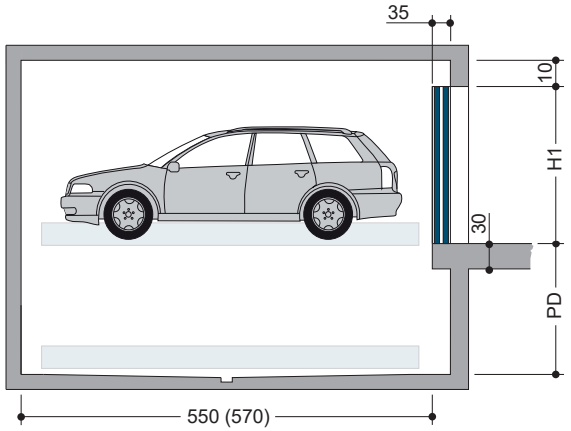
Gebäudehöhe (H)

Lödige (Schweiz) AG | Bäulerstrasse 20 | CH-8152 Glattbrugg
Telefon: +41 44 818 76 76 | E-Mail: swiss@lodige.com
www.lodige.com

Seite 1 Schnitte, Maße, Pkw-Daten
Seite 2 Varianten, Höhen und Maße
Seite 3 Breitenmaße
Seite 4 Breitenmaße
Seite 5 Nummerierung, Funktionsschema, Zufahrt
Seite 6 Belastungsplan, Installationsangaben
Seite 7 Hinweise zur Elektroinstallation
Seite 8 Technische Hinweise
Seite 9 Bauseitige Leistungen
Seite 10 Beschreibung
Seite 11 Beschreibung

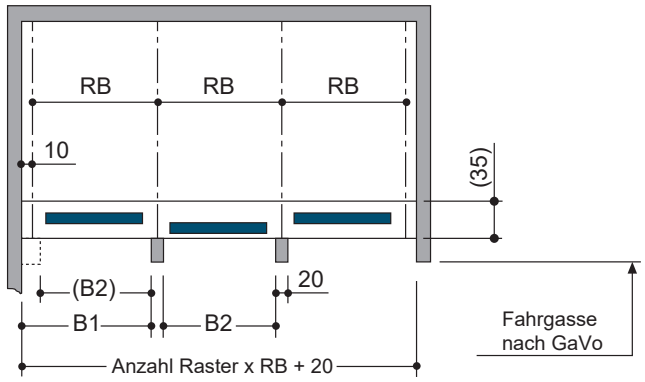
► Breitenmaße mit Garagentor

► Schiebetor hinter den Stützen



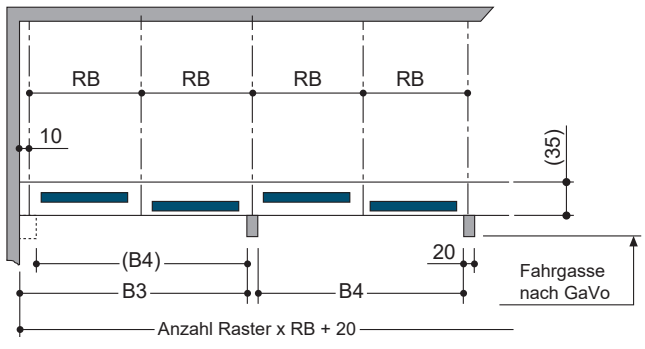
Fahrzeughöhe (EG)	200	205	210	215	220	225	230	235	240	245
Durchfahrtshöhe (H1)	205	210	215	220	225	230	235	240	245	250

Stützen je Raster



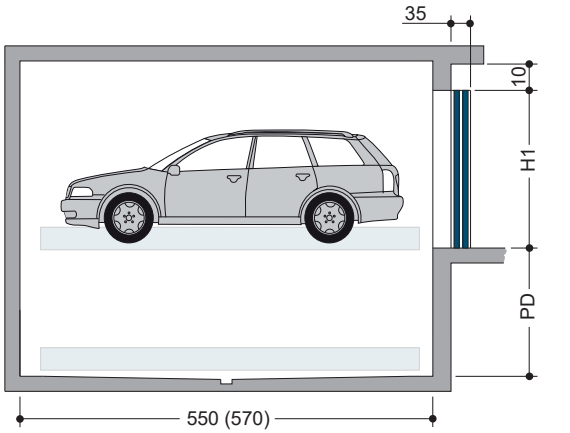
lichte Plattformbreite	Rasterbreite (RB)	Garagenbreite	
		B1	B2
230	250	250	230
240	260	260	240
250	**270**	**270**	**250**
260	**280**	**280**	**260**
270	**290**	**290**	**270**

Stützen je zweites Raster



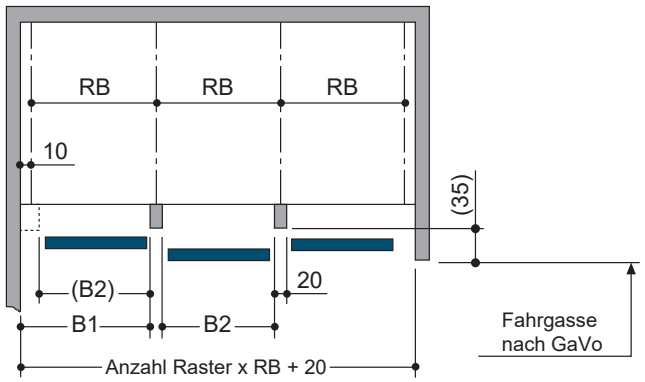
lichte Plattformbreite	Rasterbreite (RB)	Garagenbreite	
		B3	B4
230	250	500	480
240	260	520	500
250	**270**	**540**	**520**
260	**280**	**560**	**540**
270	**290**	**580**	**560**

► Schiebetor vor den Stützen



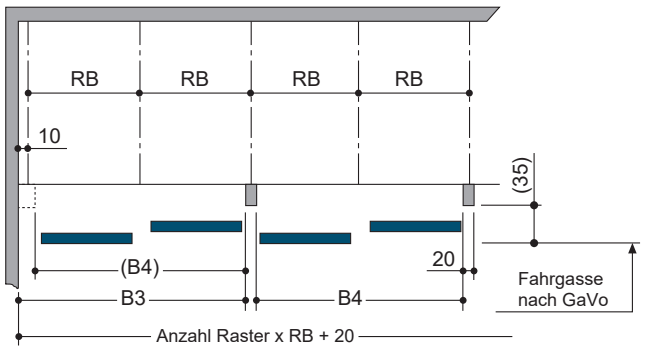
Fahrzeughöhe (EG)	200	205	210	215	220	225	230	235	240	245
Durchfahrtshöhe (H1)	205	210	215	220	225	230	235	240	245	250

Stützen je Raster



lichte Plattformbreite	Rasterbreite (RB)	Garagenbreite	
		B1	B2
230	250	250	230
240	260	260	240
250	**270**	**270**	**250**
260	**280**	**280**	**260**
270	**290**	**290**	**270**

Stützen je zweites Raster



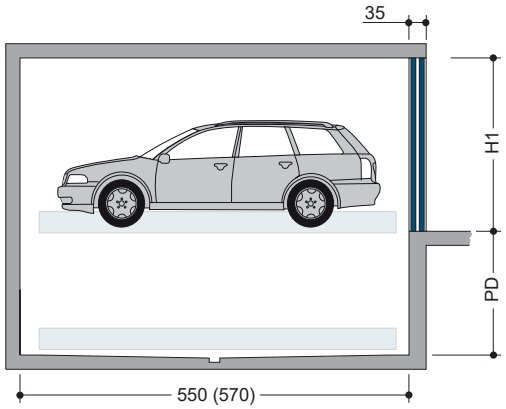
lichte Plattformbreite	Rasterbreite (RB)	Garagenbreite	
		B3	B4
230	250	500	480
240	260	520	500
250	**270**	**540**	**520**
260	**280**	**560**	**540**
270	**290**	**580**	**560**

Lödige (Schweiz) AG | Bäulerstrasse 20 | CH-8152 Glattbrugg
Telefon: +41 44 818 76 76 | E-Mail: swiss@lodige.com
www.lodige.com

Seite 1 Schnitte, Maße, Pkw-Daten
Seite 2 Varianten, Höhen und Maße
Seite 3 Breitenmaße
Seite 4 Breitenmaße
Seite 5 Nummerierung, Funktionsschema, Zufahrt
Seite 6 Belastungsplan, Installationsangaben
Seite 7 Hinweise zur Elektroinstallation
Seite 8 Technische Hinweise
Seite 9 Bauseitige Leistungen
Seite 10 Beschreibung
Seite 11 Beschreibung

► Breitenmaße

► Schiebetor innerhalb der Stützen

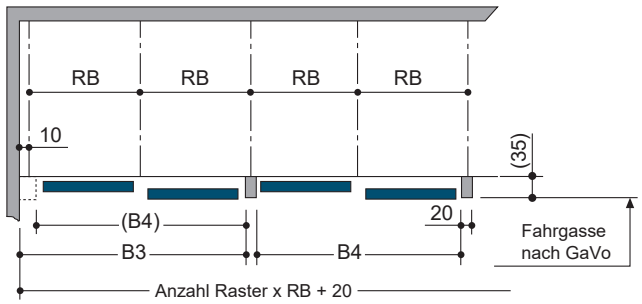


Fahrzeughöhe (EG)	200	205	210	215	220	225	230	235	240	245
Durchfahrtshöhe (H1)	215	220	225	230	235	240	245	250	255	260

Stützen je Raster

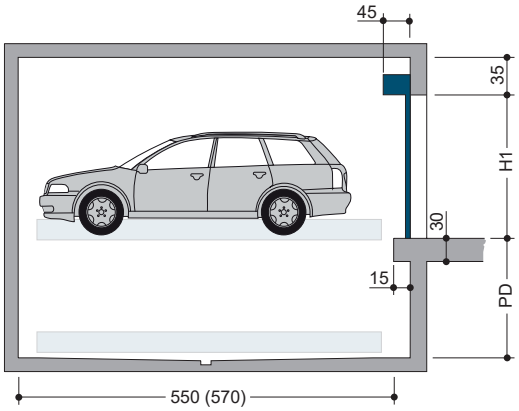
Nicht möglich!

Stützen je zweites Raster



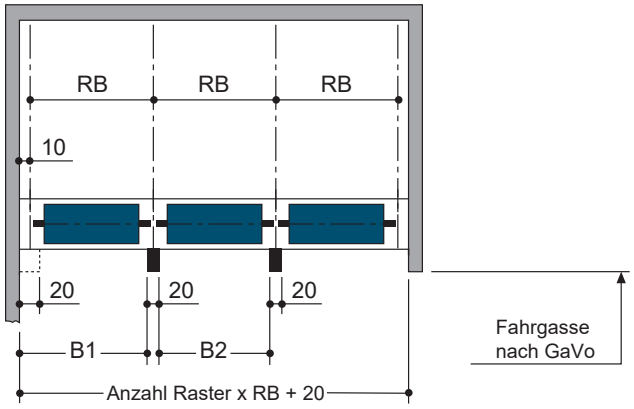
lichte Plattformbreite	Rasterbreite (RB)	Garagenbreite	
		B3	B4
230	250	500	480
240	260	520	500
250	**270**	**540**	**520**
260	**280**	**560**	**540**
270	**290**	**580**	**560**

► Rolltor hinter den Stützen



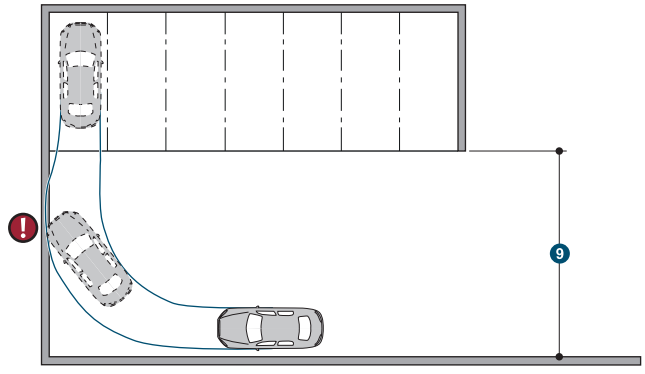
Fahrzeughöhe (EG)	200	205	210	215	220	225	230	235	240	245
Durchfahrtshöhe (H1)	205	210	215	220	225	230	235	240	245	250

Stützen je Raster



lichte Plattformbreite	Rasterbreite (RB)	Garagenbreite	
		B1	B2
230	250	250	230
240	260	260	240
250	**270**	**270**	**250**
260	**280**	**280**	**260**
270	**290**	**290**	**270**

► Breitenmaße



Wir empfehlen Plattformbreiten von mindestens 270 cm und Fahrgassenbreiten von 650 cm um die **swiss-park**-Systeme komfortabel befahren und problemlos aus- und einsteigen zu können.

Schmälere Plattformen können in Abhängigkeit folgender Kriterien den Parkvorgang erschweren.

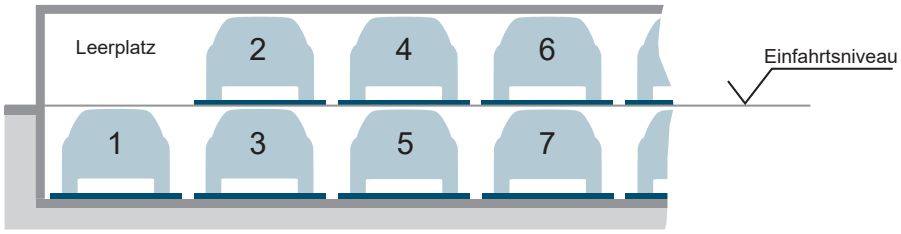
- Fahrgassenbreite
- Einfahrtsbedingungen
- Fahrzeugabmessungen

9 Mindest-Fahrgassenbreite nach lokalen Vorschriften beachten!

Lödige (Schweiz) AG | Bäulerstrasse 20 | CH-8152 Glattbrugg
Telefon: +41 44 818 76 76 | E-Mail: swiss@lodige.com
www.lodige.com

▶ Nummerierung

Die Standardnummerierung der Stellplätze ist wie folgt:



In der Grundstellung ist die UG-Plattform Nr. 1 auf Einfahrtsniveau angehoben (Abdeckung der Grube gemäß Sicherheitsvorschrift).

Abweichende Nummerierungen sind nur gegen Aufpreis möglich.

Bitte beachten Sie folgende Vorgaben:

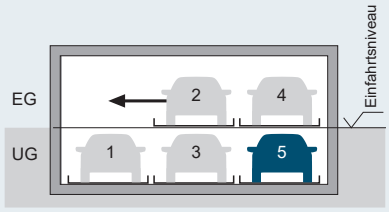
- Der Leerplatz muss grundsätzlich links angeordnet sein.
- Die Bekanntgabe der Nummern muss 8 bis 10 Wochen vor dem Liefertermin erfolgen.

▶ Funktionsschema

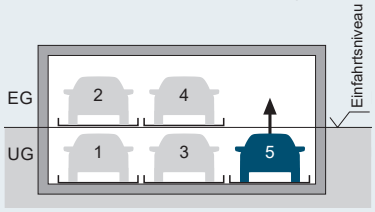
Beispiel :

Für den Zugang zum Parkplatz Nr. 5:

- Anwahl über das Bedientableau; dabei müssen alle Tore geschlossen sein.
- Um den Pkw auf dem Stellplatz Nr. 5 auszuparken, werden die EG-Plattformen nach links verschoben.



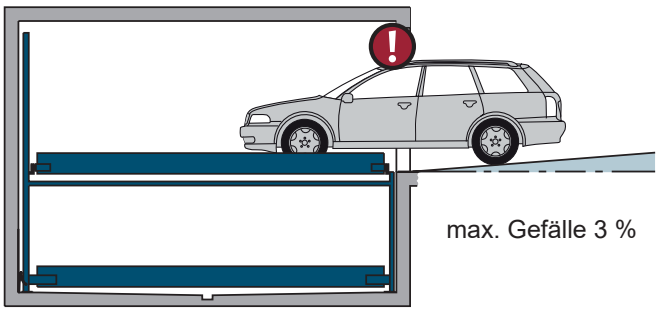
- Der Leerplatz befindet sich nun über dem auszuparkenden Pkw. Der Stellplatz Nr. 5 wird angehoben.

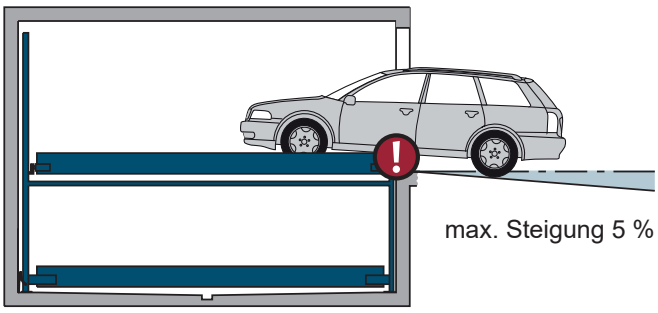


- Der Pkw auf dem Stellplatz Nr. 5 kann nun ausgeparkt werden.



▶ Zufahrt





Die in der Symbolskizze angegebenen maximalen Zufahrtsneigungen dürfen nicht überschritten werden.

Bei falsch ausgeführter Zufahrt kommt es zu erheblichen Schwierigkeiten beim Befahren der Anlage, welche nicht von **Lödige Industries** zu vertreten sind.

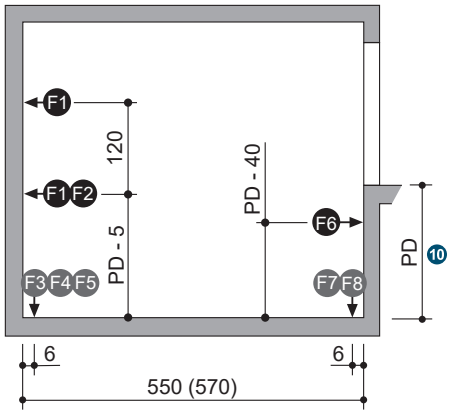
Seite 1 Schnitte, Maße, Pkw-Daten
Seite 2 Varianten, Höhen und Maße
Seite 3 Breitenmaße
Seite 4 Breitenmaße
Seite 5 Nummerierung, Funktionsschema, Zufahrt
Seite 6 Belastungsplan, Installationsangaben
Seite 7 Hinweise zur Elektroinstallation
Seite 8 Technische Hinweise
Seite 9 Bauseitige Leistungen
Seite 10 Beschreibung
Seite 11 Beschreibung

Lödige (Schweiz) AG | Bäulerstrasse 20 | CH-8152 Glattbrugg
Telefon: +41 44 818 76 76 | E-Mail: swiss@lodige.com
www.lodige.com

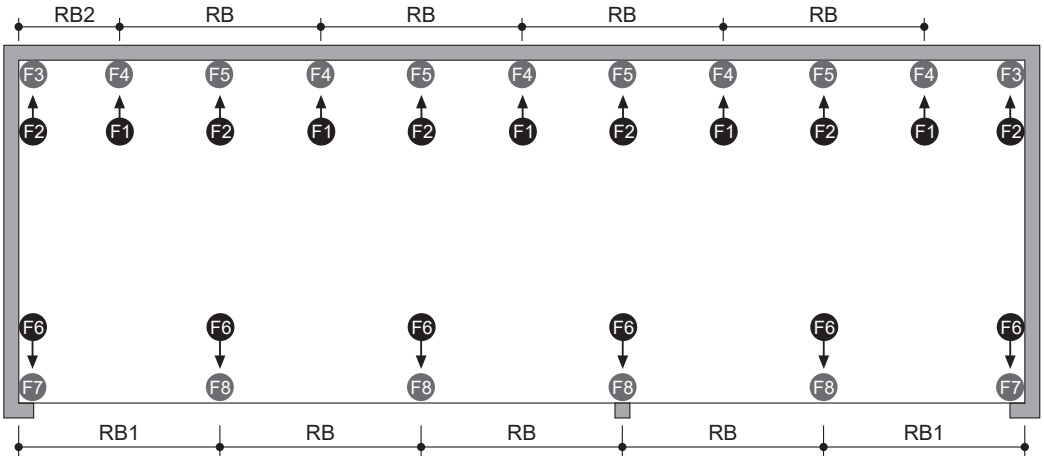
▶ Belastungsplan

- Die Anlagen werden im Boden verdübelt. Die Bohrlochtiefe in der Bodenplatte beträgt ca. 15 cm, in den Wänden ca. 12 cm.
- Bodenplatte und Wände sind in Beton auszuführen (Betongüte min. C20/25)!
- Die Maßangaben zu den Auflagerpunkten sind gerundet. Wenn die genaue Lage benötigt wird, wenden Sie sich bitte an **Lödige Industries.**

Schnittansicht :



Draufsicht :

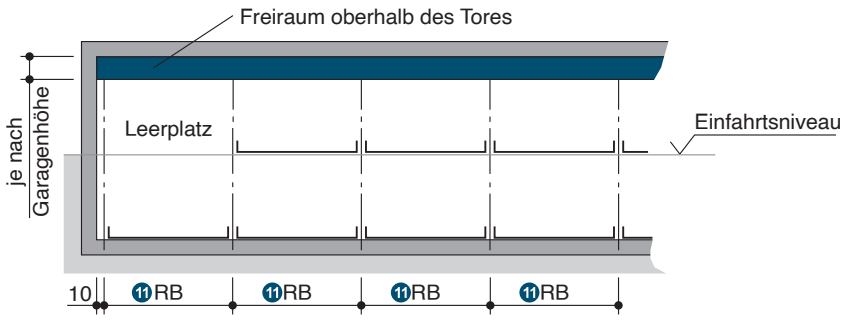


lichte Plattformbreite	Rasterbreite		
	RB	RB1	RB2
230	250	260	135
240	260	270	140
250	**270**	**280**	**145**
260	**280**	**290**	**150**
270	**290**	**300**	**155**

Stellplatzbelastung	Kräfte (kN)							
	F1	F2	F3	F4	F5	F6	F7	F8
2000 kg	±5	±2,5	±9	+40	±18	±2,5	±15	+30
2600 kg	±5	±2,5	±9	+45	±18	±2,5	±23	+46

⑩ Abmessungen Höhe (siehe “**Übersicht der Parksystem-Varianten und Gebäudehöhen**“, Seite 2)

▶ Freiräume für Leitungen



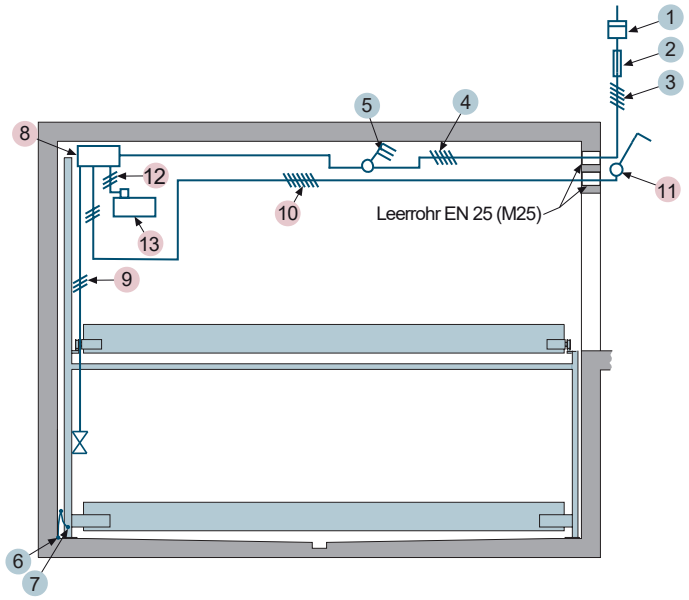
⑪ Abmessungen RB, siehe “**Breitenmaße**“, Seite 3 und 4.

Seite 1 Schnitte, Maße, Pkw-Daten
Seite 2 Varianten, Höhen und Maße
Seite 3 Breitenmaße
Seite 4 Breitenmaße
Seite 5 Nummerierung, Funktionsschema, Zufahrt
Seite 6 Belastungsplan, Installationsangaben
Seite 7 Hinweise zur Elektroinstallation
Seite 8 Technische Hinweise
Seite 9 Bauseitige Leistungen
Seite 10 Beschreibung
Seite 11 Beschreibung

Lödige (Schweiz) AG | Bäulerstrasse 20 | CH-8152 Glattbrugg
Telefon: +41 44 818 76 76 | E-Mail: swiss@lodige.com
www.lodige.com

Seite 1 Schnitte, Maße, Pkw-Daten
Seite 2 Varianten, Höhen und Maße
Seite 3 Breitenmaße
Seite 4 Breitenmaße
Seite 5 Nummerierung, Funktionsschema, Zufahrt
Seite 6 Belastungsplan, Installationsangaben
Seite 7 Hinweise zur Elektroinstallation
Seite 8 Technische Hinweise
Seite 9 Bauseitige Leistungen
Seite 10 Beschreibung
Seite 11 Beschreibung

▶ Elektroinstallation



Leistungsverzeichnis

Bauseitige Leistungen

Nr.	Menge	Bezeichnung	Position	Häufigkeit
1	1	Stromzähler	in der Zuleitung	
2	1	Vorsicherung : 3 x Schmelzsicherung 16 A (träge) oder Sicherungsautomat 3 x 16 A (Auslösecharakteristik K oder C)	in der Zuleitung	1 je 3,0 kW Aggregat
3	1	Zuleitung 5 x 2,5 mm² (3 PH + N + PE) mit gekennzeichneten Adern und Schutzleiter	bis Hauptschalter	1 je Aggregat
4	1	Zuleitung 5 x 2,5 mm² (3 PH + N + PE) mit gekennzeichneten Adern und Schutzleiter	vom Hauptschalter zum Aggregat	1 je Aggregat
5	1	Verschließbarer Hauptschalter	Festlegung bei Planprüfung	1 je Aggregat
6	alle 10 m	Fundamenterderanschluss	Ecke Grubenboden	
7	1	Potenzialausgleich nach DIN EN 60204 vom Fundamenterderanschluss zur Anlage		1 je System

Leistungsverzeichnis

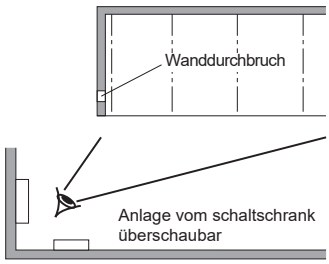
Lieferumfang von **swiss-park**-Systemen

Nr.	Bezeichnung
8	Unterverteilung
9	Steuerleitung 3 x 1 mm² (PH + N + PE)
10	Steuerleitung 4 x 1 mm² mit markierten Adern und Schutzleiter
11	Bedienelement
12	Steuerleitung 4 x 2,5 mm² mit markierten Adern und Schutzleiter
13	Hydraulikaggregat 3,0 kW, Drehstrom, 230/400 V, 50 Hz

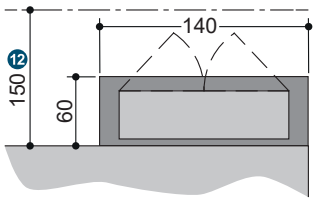
Schaltschrank

Der Schaltschrank muss jederzeit von außen zugänglich sein! Größe ca. 100 x 100 x 30 cm.

Wanddurchbruch vom Schaltschrank zur Anlage (bitte Rücksprache mit **Lödige Industries**).



▶ Detail Gebäudeausführung – Fundament Hydraulikaggregat



Wenn die Montage des Hydraulikaggregats nicht in nebenstehenden Gebäuden, bzw. Räumen möglich ist, müssen das Aggregat und die Elektrokomponenten in einem Schrank (gegen Mehrpreis) untergebracht werden.

Der Schrank ist im hinteren Bereich der Anlage zu planen. Hierfür wird ein Fundament (140 x 60 cm) aus Beton benötigt (Betongüte min. C20/C25). Der Schrank wird im Boden verdübelt. Die Bohrlochtiefe beträgt ca. 10 cm.

12 Freiraum

Lödige (Schweiz) AG | Bäulerstrasse 20 | CH-8152 Glattbrugg
Telefon: +41 44 818 76 76 | E-Mail: swiss@lodige.com
www.lodige.com

▶ Technische Hinweise

Einsatzbereich
Standardmässig ist das System für eine feste Anzahl von Benutzern geeignet. Bei unterschiedlichen Nutzern (z.B. Kurzzeitparken in Bürogebäuden oder Hotels) muss das **swiss-park**-System modifiziert werden. Für eine Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Aggregate
Es werden geräuscharme Hydraulikaggregate installiert. Wir empfehlen, den Garagenaufbau vom Wohngebäude zu trennen. Das Hydraulikaggregat und die elektrischen Komponenten sollten in einem Schrank untergebracht werden (siehe **„Detail Gebäudeausführung – Fundament Hydraulikaggregat“**, Seite 7).

CE-Zertifizierung
Die angebotenen Systeme entsprechen der DIN EN 14010 und der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG.

Bauantragsunterlagen
Die **swiss-park**-Systeme sind gemäss LBO und GaVo (Garagenverordnung) genehmigungspflichtig. Bitte beachten Sie die örtlichen Vorschriften und Bestimmungen.

Verfügbare Unterlagen
- Wandaussparungspläne
- Wartungsangebot/-vertrag
- Konformitätserklärung

Umgebungsbedingungen
Umgebungsbedingungen für den Bereich von **swiss-park**-Systemen:

- Temperaturbereich -10 °C bis +40 °C
- Relative Luftfeuchte 50 % bei einer maximalen Außentemperatur von +40° C.

Werden Hebe- oder Senkzeiten genannt, beziehen sich diese auf eine Umgebungstemperatur von +10° C und eine Anordnung der Anlage unmittelbar neben dem Hydraulikaggregat. Bei niedrigeren Temperaturen oder längeren Hydraulik-Leitungen erhöhen sich diese Zeiten.

Pflege und Schutz
Um Korrosionsschäden zu vermeiden beachten Sie bitte die separaten Reinigungs- und Pflegehinweise (siehe Blatt „**Korrosionsschutz**“) und sorgen Sie für eine gute Belüftung Ihrer Garage.

Schallschutz
Standard-Schallschutz:

Nach DIN 4109-1 (Schallschutz im Hochbau - Teil 1: Mindestanforderungen) - Abschnitt 9:

- Maximaler Lärmpegel in Wohn- und Schlafräumen 30 dB (A).

Geräusche, die von Nutzern verursacht werden, werden nicht berücksichtigt.

Zur Einhaltung dieses Wertes sind folgende Maße erforderlich:

- Lärmschutzpaket gemäss Angebot/Bestellung (**Lödige Industries**).
- Schalldämm-Mass des Baukörpers von minimalem bewerteten Schalldämm-Mass, min. R'w = 57 dB (Leistung ist bauseits zu erbringen)

Erhöhter Schallschutz (Sondervereinbarung):

Nach DIN 4109-5 (Schallschutz im Hochbau - Teil 5: Erhöhte Anforderungen) - Abschnitt 8:

- Maximaler Schalldruckpegel in Wohn- und Schlafräumen 25 dB (A).

Geräusche, die von Nutzern verursacht werden, werden nicht berücksichtigt.

Zur Einhaltung dieses Wertes sind folgende Maße erforderlich:

- Lärmschutzpaket gemäss Angebot/Bestellung (**Lödige Industries**).
- Schalldämm-Mass des Baukörpers von minimalem bewerteten Schalldämm-Mass, min. R'w = 62 dB (Leistung ist bauseits zu erbringen)

HINWEISE : Benutzergeräusche sind die Geräusche, die von den einzelnen Benutzern unserer **swiss-park**-Systeme beeinflusst werden können. Diese entstehen beim Befahren der Plattform, beim Zuschlagen der Fahrzeugtüren, bei Motor- und Bremsgeräuschen.

Seite 1 Schnitte, Maße, Pkw-Daten
Seite 2 Varianten, Höhen und Maße
Seite 3 Breitenmaße
Seite 4 Breitenmaße
Seite 5 Nummerierung, Funktionsschema, Zufahrt
Seite 6 Belastungsplan, Installationsangaben
Seite 7 Hinweise zur Elektroinstallation
Seite 8 Technische Hinweise
Seite 9 Bauseitige Leistungen
Seite 10 Beschreibung
Seite 11 Beschreibung

Lödige (Schweiz) AG | Bäulerstrasse 20 | CH-8152 Glattbrugg
Telefon: +41 44 818 76 76 | E-Mail: swiss@lodige.com
www.lodige.com

▶ Bauseitige Leistungen

Abschrankungen
Evtl. erforderliche Abschrankungen nach DIN EN ISO 13857 zur Sicherung der Parkergruben bei Verkehrswegen unmittelbar vor, neben oder hinter den Anlagen. Dies gilt auch während der Bauphase.

Stellplatznummerierung
Evtl. erforderliche Stellplatznummerierung.

Haustechnische Anlagen
Evtl. erforderliche Beleuchtung, Lüftung, Feuerlösch- und Brandmeldeanlagen, sowie Klärung und Erfüllung der damit verbundenen behördlichen Auflagen.

Beleuchtung
Der Kunde muss die örtlichen Vorschriften für die Beleuchtung von Parkplätzen und Fahrbahnen beachten. Nach DIN EN 12464-1 „Licht und Beleuchtung - Beleuchtung von Arbeitsstätten“ wird eine Beleuchtungsstärke von mind. 200 lx für die Parkplätze empfohlen.

Entwässerung
Im mittleren Bereich der Grube empfehlen wir eine Wassersammelrinne vorzusehen und diese an einen Bodeneinlauf oder eine Schöpfgrube (50 x 50 x 20 cm) anzuschließen. Innerhalb der Rinne ist ein seitliches Gefälle möglich, jedoch nicht im übrigen Grubenbereich (Gefälle in Längsrichtung ist durch die Baumaße vorhanden). Im Interesse des Umweltschutzes empfehlen wir einen Anstrich der Grubenbodens. Öl- bzw. Benzinabscheider sind beim Anschluss an das Kanalnetz entsprechend den gesetzlichen Vorschriften zu berücksichtigen!

Wanddurchbrüche
Evtl. erforderliche Wanddurchbrüche.

Streifenfundamente
Bei Ausführung von Streifenfundamenten aufgrund baulicher Gegebenheiten muss bauseits zur Durchführung von Montagearbeiten ein begehbares Podest in Höhe der Oberkante der Streifenfundamente errichtet werden.

Elektrische Versorgung des Hauptschalters / Erdungsanschluss
Die Zuleitung zum Hauptschalter muss bauseits bei der Montage verlegt werden. Die Funktionsfähigkeit kann von unseren Ingenieuren vor Ort oder in Zusammenarbeit mit dem Elektroinstallateur überprüft werden. Ist dies bei der Montage aus Gründen, die der Kunde zu vertreten hat, nicht möglich, muss der Kunde einen Elektroinstallateur beauftragen.

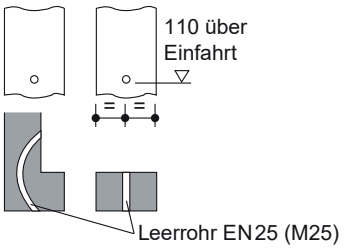
Die Erdung der Stahlkonstruktion muss bauseits durch einen Fundamenterder (Erdungsabstand max. 10 m) und einen Potentialausgleich nach DIN EN 60204 (siehe „**Elektroinstallation**“, Seite 7) erfolgen.

Torabhängungen
Bitte beachten Sie, dass bei Nichteinhaltung der von uns vorgegebenen Sturzhöhen „H1“ (siehe „**Breitenmaße**“, Seite 3 und 4) zusätzliche Maßnahmen zur Torbefestigung (Torabhängungen) gegen Mehrpreis erforderlich sind.

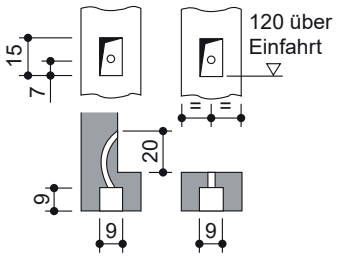
Torblenden
Evtl. erforderliche Torblenden. Auf Wunsch können diese gegen Aufpreis bei **Lödige Industries** beauftragt werden.

Bedienelement
Leerrohre und Aussparungen für das Bedienelement (siehe „**Elektroinstallation**“, Seite 7). Bei der Verwendung von Flügeltoren ist eine Rücksprache mit **Lödige Industries** erforderlich.

Bedienelement auf Putz



Bedienelement unter Putz



Weitere Leistungen bauseits
- Erstellung der Grube
- Maßnahmen zur Umsetzung der Gewässerschutzvorschriften
- Maßnahmen zur Einhaltung der Brandschutzvorschriften sowie Schallschutz gemäß DIN4109
- Grubenaufmaß
- Tagesaktuelle Projektbilder bei Bedarf
- Ggf. Fundamenterder
- Sämtliche Genehmigungen und Abnahmen

Folgende Kosten müssen vom Kunden übernommen werden sofern sie nicht im Angebot enthalten sind:
- Komplette Verdrahtung der einzelnen Komponenten gemäß Schaltplan
- Kosten für die endgültige technische Zulassung durch einen autorisierten Sachverständigen
- Hauptschalter
- Steuerleitung vom Hauptschalter zum Aggregat

Seite 1 Schnitte, Maße, Pkw-Daten
Seite 2 Varianten, Höhen und Maße
Seite 3 Breitenmaße
Seite 4 Breitenmaße
Seite 5 Nummerierung, Funktionsschema, Zufahrt
Seite 6 Belastungsplan, Installationsangaben
Seite 7 Hinweise zur Elektroinstallation
Seite 8 Technische Hinweise
Seite 9 Bauseitige Leistungen
Seite 10 Beschreibung
Seite 11 Beschreibung

Lödige (Schweiz) AG | Bäulerstrasse 20 | CH-8152 Glattbrugg
Telefon: +41 44 818 76 76 | E-Mail: swiss@lodige.com
www.lodige.com

Seite 1 Schnitte, Maße, Pkw-Daten
Seite 2 Varianten, Höhen und Maße
Seite 3 Breitenmaße
Seite 4 Breitenmaße
Seite 5 Nummerierung, Funktionsschema, Zufahrt
Seite 6 Belastungsplan, Installationsangaben
Seite 7 Hinweise zur Elektroinstallation
Seite 8 Technische Hinweise
Seite 9 Bauseitige Leistungen
Seite 10 Beschreibung
Seite 11 Beschreibung

▶ Beschreibung - Halbautomatisches Parksystem

Allgemein

- **swiss-park** System zum unabhängigen Parken von Pkw über- und nebeneinander.
- Abmessungen gemäß den zugrunde liegenden Gruben-, Breiten- und Höhenmaßen.
- Die Stellplätze werden waagrecht befahren und haben ein Gefälle ± 1° zur ordnungsgemäßen Entwässerung der Plattformen.
- Pkw-Positionierung auf jedem Stellplatz durch eine rechtsseitig montierte Positionierhilfe (gemäß Bedienungsanleitung einzustellen).
- Die Plattformen des Untergeschosses (UG) werden vertikal, die Plattformen des Erdgeschosses (EG) horizontal bewegt. Im Einfahrtsniveau ist immer ein Stellplatz weniger vorhanden. Dieser Leerplatz wird zum seitlichen Verschieben der EG-Stellplätze verwendet, um einen darunter liegenden UG-Stellplatz auf Einfahrtsniveau heben zu können. Somit sind 3 Stellplätze (1 im EG, 2 im UG) die kleinste Einheit für dieses Parksystem.
- Aus sicherheitstechnischen Gründen erfolgt der Bewegungsvorgang der Plattformen immer hinter verriegelten Toren.
- Alle notwendigen Sicherheitseinrichtungen werden eingebaut. Sie bestehen im Wesentlichen aus einem Kettenüberwachungssystem, Verriegelungshebeln für die unteren Plattformen sowie verriegelten Toren. Die Tore können erst dann geöffnet werden, wenn der angewählte Stellplatz seine Parkposition erreicht hat und alle Absturzöffnungen gesichert sind.
- Anbringung des Bedienelements üblicherweise vor der Stütze oder an der Torleibung außen.
- Bedienungsanleitung an jeder Bedienstelle.

swiss-park System bestehend aus:

- Stützen (in Reihen angeordnet)
- Standsäulen mit Schiebestücken
- Quer- und Längsträger
- Laufschienen für die querverschiebbaren EG-Plattformen
- Dübel, Schrauben, Verbindungselemente, Bolzen etc.

Plattformen bestehend aus:

- Plattformprofilen
- verstellbare Positionierhilfen
- abgeschrägte Auffahrbleche
- Seitenträgern
- Traversen
- Schrauben, Muttern, Distanzrohre etc.

Hubeinrichtung für Plattformen des UG bestehend aus:

- Hydraulik-Zylinder mit Magnetventil
- Kettenräder
- Ketten
- Endschalter
- Die Plattformen sind jeweils an 4 Punkten aufgehängt und werden an den Stützen mittels Kunststoffgleitlager geführt.

Antriebseinheit der querverschiebbaren Plattformen im EG:

- Getriebemotor mit Kettenrad
- Ketten
- Lauf- und Führungsrollen (geräuscharm)
- Stromzuführung über Energiekette

Rolltore:

Größe
Abmessungen angepasst an die zugrunde liegenden Breiten und Höhenmaßen.

Behang/Torprofil

- Stahlrohr
- Endstab mit elektronischer Kontaktleiste
- lackierte Ausführung

Torbetätigung

- Elektroantrieb mittels Rohrmotor in der Welle.
- Aus sicherheitstechnischen Gründen erfolgt der Bewegungsvorgang der Plattformen immer hinter verriegelten Toren.
- Das Abfragen der Positionen „Tor offen“ und „Tor geschlossen“ geschieht durch elektrische Signalgeber.

Schiebetore:

Größe
Schiebetore, Größe ca. 2500 mm x 2000 mm (Breite x Höhe).

Rahmen

- Rahmenkonstruktion mit einer senkrechten Mittelsprosse aus Stahlrohr.

Torfüllung Standard

- Drahtgitter: Maschenweite 50 x 50 x 3.8 mm

Lödige (Schweiz) AG | Bäulerstrasse 20 | CH-8152 Glattbrugg
Telefon: +41 44 818 76 76 | E-Mail: swiss@lodige.com
www.lodige.com

Laufschienen

- Das Laufwerk besteht je Tor aus 2 doppelpaarigen Rollapparaten, höhenverstellbar.
- Die Laufschienen der Tore werden mit Deckenmuffen an Konsolen bzw. direkt am Betonsturz oder an einer bauspezifischen Torabhängung befestigt. Die Führung unten besteht aus 2 Kunststoffrollen auf einer Grundplatte, welche am Boden angedübelt ist.
- Laufschienen, Deckenmuffen, Führungsrollengrundplatte sind galvanisch verzinkt.

Torbetätigung

Standard:

- Manuell, d.h. das Tor wird von Hand geöffnet und geschlossen.

Alternativ:

- Elektroantrieb mittels Elektromotor, der im Wendepunkt der Schiebetore an der Schienenanlage befestigt ist.
- Das Antriebsritzel greift in eine am Tor angebrachte Kette.

Aus sicherheitstechnischen Gründen erfolgt der Bewegungsvorgang der Plattformen immer hinter verriegelten Toren. Das Abfragen der Positionen „Tor offen“ und „Tor geschlossen“ geschieht durch elektrische Signalgeber.

Abtrennung (bei Bedarf):

- Auf Anfrage

Bitte beachten:

Torblenden (seitlich, Abdeckung der Laufschienen etc.) und Torabhängungen sind nicht im Leistungsumfang der Standardausführung enthalten, können jedoch gegen Mehrpreis als Sonderausrüstung geliefert werden.

Elektrik bestehend aus:

- Zentrale Steuerstelle (Bedientableau) zum Anwählen des gewünschten Stellplatzes.
- Tore werden serienmäßig manuell geöffnet. Auf Wunsch kann dies auch mittels eines Elektromotors erfolgen.
- Die elektrische Verdrahtung erfolgt ab dem Anlagenschrank durch den Lieferanten.

Hydraulikaggregat bestehend aus:

- Hydraulik-Aggregat (geräuscharm, auf Konsole montiert)
- Hydraulik-Öltank
- Ölfüllung
- Innenzahnradpumpe
- Pumpenträger
- Kupplung
- Drehstrommotor (3.0 kW / 5.2 kW, 230/400 V, 50 Hz)
- Druckmessgerät
- Druckbegrenzungsventil
- Hydraulik-Schläuche (dämpfen die Geräuschübertragung auf die Hydraulik-Rohre)

Wir behalten uns das Recht vor, diese Spezifikationen ohne Vorankündigung zu ändern!

Lödige Industries behält sich das Recht vor, im Zuge des technischen Fortschritts auch neuere bzw. andere Technologien, Systeme, Prozesse, Verfahren oder Standards als die ursprünglich angebotenen zu verwenden. Sofern dem Kunden hieraus keine Nachteile entstehen.

Seite 1 Schnitte, Maße, Pkw-Daten
Seite 2 Varianten, Höhen und Maße
Seite 3 Breitenmaße
Seite 4 Breitenmaße
Seite 5 Nummerierung, Funktionsschema, Zufahrt
Seite 6 Belastungsplan, Installationsangaben
Seite 7 Hinweise zur Elektroinstallation
Seite 8 Technische Hinweise
Seite 9 Bauseitige Leistungen
Seite 10 Beschreibung
Seite 11 Beschreibung


SWISS-PARK
A LÖDIGE INDUSTRIES COMPANY